



DEINE KAMMER.
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF.

PRESSEMITTEILUNG

Mainz, 24. Januar 2017

Pflegende im öffentlichen Dienst müssen angemessen entlohnt werden

Warnstreik im öffentlichen Dienst findet Unterstützung des Pflegekammerpräsidenten Mai

Die Tarifgemeinschaft bestehend aus der Gewerkschaft ver.di und dem Beamtenbund (dbb) hatten zum Auftakt der in der vergangenen Woche begonnen Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst sechs Prozent mehr Lohn gefordert. Die Bundesländer, die die Arbeitgeberseite darstellen, hatten dies als zu hoch abgelehnt. Ver.di Rheinland-Pfalz hat daraufhin die Beschäftigten in den Landesbetrieben, u.a. an der Johannes Gutenberg- Universität in Mainz und in der Rheinhesenfachklinik in Alzey zu einem zweistündigen Warnstreik am heutigen Dienstag aufgerufen.

„Die Pflegenden im öffentlichen Dienst verdienen neben der gebührenden Anerkennung auch eine angemessene Entlohnung. Die Forderung der Tarifgemeinschaft ist daher absolut zu begrüßen und unterstützenswert“, findet Dr. Markus Mai, Präsident der rheinland-pfälzischen Landespflegekammer.

Daneben müssen jedoch auch die Rahmenbedingungen unter den Pflege, auch im öffentlichen Dienst, stattfindet, signifikant verbessert werden. Dieser Aufgabe müssen sich alle Akteure in der Pflege, insbesondere auch die Berufsverbände, Gewerkschaften und Kammern, gemeinsam stellen. Eine angemessene Entlohnung ist dabei ein Baustein. Auch die Forderung der Landespflegekammer nach einer gesetzlich verankerten Personalbemessung muss realisiert werden.

„2017 muss das Jahrzehnt der Pflege beginnen! Wir unterstützen daher alle Bemühungen, um die Rahmenbedingungen für die Kolleginnen und Kollegen zu verbessern. Auch der heutige Warnstreik kann dabei helfen“, ist sich Mai sicher.

Hintergrund: Mit der einstimmigen Verabschiedung des Heilberufsgesetzes durch den rheinland-pfälzischen Landtag im Dezember 2014 ist die Landespflegekammer errichtet worden. Seit dem 01. Januar 2016 haben die Pflegenden im Land damit eine kraftvolle Interessenvertretung erhalten. Die Landespflegekammer mit ihren gewählten Vertreterinnen und Vertretern nimmt die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Mitglieder wahr.

Die Vertreterversammlung hat in der Sitzung vom 02. März 2016 den Vorstand der Landespflegekammer gewählt. Präsident der Kammer ist Dr. Markus Mai. Zur Vizepräsidentin wurde Frau Sandra Postel gewählt. Die weiteren Mitglieder des Vor-





DEINE KAMMER.
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF.

standes sind Andrea Bergsträßer, Hans-Josef Börsch, Angelika Broda, Karim Elkhawaga, Esther Ehrenstein, Renate Herzer und Christa Wollstädter.

Ansprechpartnerin, V.i.S.d.P.

Frau Sandra Postel

Vizepräsidentin

Landespflegekammer Rheinland-Pfalz

Große Bleiche 14-16, 55116 Mainz, Tel.: 06131/327380, info@pflegekammer-rlp.de